

Darum geht's

Stabile Preise sind wichtig! Warum? Was passiert, wenn alles immer schneller, immer teurer wird, davon erzählt dir der Traum eines Schülers.



Los geht's

Lies dir das Textblatt Nummer 21 „Der Traum eines Schülers“ zunächst alleine durch. Verteilt danach die Rollen: Lehrer, Schüler, Mitschüler, Brötchen, Würstchen, Joghurt, Apfelschorle – alle anderen spielen die Klasse. Einige machen die Geräusche zu den Szenen. Lest die Geschichte in der Klasse.

Gut, dass die Geschichte nur ein schlechter Traum war. Unsere Preise sind stabil. Dafür sorgt auch die Deutsche Bundesbank. Denn die Folgen einer extremen Inflation könnten fatale Folgen haben. Diskutiert darüber in der Klasse. Beantwortet dabei die Fragen.

1. Wie fühlt sich der Schüler, der das Menü kaufen will, am Ende der Geschichte?
2. Wenn die Preise stark und schnell steigen, die Höhe deines Taschengeldes aber gleich bleibt, was würdest du tun: Möglichst viel sparen? Es schnell ausgeben? Oder es gegen etwas eintauschen? Begründe deine Entscheidung.
3. Könntest du deine Ausgaben noch planen? Begründe deine Antwort.
4. Stell dir vor, die Preise steigen wie in der Geschichte schnell und dauernd an. Je höher und schneller die Preise steigen, desto mehr Taschengeld bekommst du. Was würde das für den Wert des Geldes bedeuten?

Web-Tipp

Bezahlen mit Spielkarten?

Wenn die Banken in Krisenzeiten nicht mehr mit dem Geld drucken nachkamen, mussten die Menschen erfinderisch werden und verwendeten z.B. Fahrkarten und Spielkarten zum Bezahlen. Wie diese Notgeld-Scheine aussahen, kannst du dir im Internet ansehen.

www.kfgeld.de/kfgeld-zusatz015



Hinweis für die Lehrkraft

Ziel

Die Aufgabe vermittelt Schülerinnen und Schüler die negativen Folgen ungebremster Preissteigerungen. Sie verstehen, dass stabile Preise wichtig sind, um z.B. Ausgaben planen zu können, und erfahren, dass Inflation das Vertrauen in unser Geld und seine Tauschfunktion erschüttern kann, wenn sie zu hoch und zu schnell steigt.

Material

Für das Lesen mit verteilten Rollen werden Textvorlagen in genügender Anzahl benötigt. Soll das Stück akustisch anschaulich gestaltet werden, dann auch Gegenstände und Instrumente bereitlegen, mit denen sich die passenden Geräusche machen lassen (z.B. ein Klang- oder Glockenspiel, Tablett, Flasche, Korb, Schüssel mit Wasser etc.).

Methode

Auf spielerische und anschauliche Weise wird den Kindern das Thema „Inflation“ näher gebracht. Die Dialogszenen mit verteilten Rollen zu lesen und mit Geräuschen lebendig werden zu lassen, motiviert und inspiriert die Schülerinnen und Schüler dazu, sich mit dem abstrakten Thema auseinanderzusetzen. Zugleich fördert die Aufgabe das Lese- und Textverständnis, weckt die Fantasie der Kinder, die lernen, ihr Textverständnis auch stimmlich und/oder gestisch auszudrücken. Darüber hinaus führt das Lesen mit verteilten Rollen in das Verständnis szenischer Darstellung ein. Die Fragen auf dem Arbeitsblatt helfen, die Folgen der Inflation für das Handeln der Menschen zu illustrieren und für die Kinder vorstellbar zu machen. Es sollte aber darauf

hingewiesen werden, dass es sich hier nur um einen Traum handelt, wenn auch mit historischem Beispiel (siehe Hintergrundinformation). Die Inflation liegt in der Eurozone unter bzw. bei knapp 2 %. Dafür sorgen EZB und Bundesbank.

Die Dialogsequenz kann auch als Vorlage für ein Hörspiel genutzt werden. Der Einsatz von Mikrofon und Aufnahmegerät bzw. Smartphone verbunden mit selbst erzeugten Geräuschen, Klängen und Tönen fördert die Medienkompetenz. Ein solches Projekt kann in Kleingruppen in der Klasse oder fächerübergreifend organisiert werden. Ausführliche Hinweise und Informationen unter: „Hörspiele selber machen – eine Anleitung“ (www.kfgeld.de/hoerspiele).

Hintergrundinformation

Zwar handelt es sich hier um einen (Alp-)Traum. Aber eine solche Hyperinflation gab es in Deutschland 1923 wirklich. Das zeigt auch das Video auf:

www.dhm.de/lemo/kapitel/weimarer-republik/innenpolitik/inflation-1923.html

Ein Beispiel für den rasanten Preisverfall zeigt:

www.planet-wissen.de/geschichte/deutsche_geschichte/weimarer_republik/pwiediehyperinflationvon100.html

Abbildungen von Geldscheinen aus dieser Zeit sind leicht im Internet zu finden.

Ergänzendes Material

Was passiert, wenn das Geld seinen Wert verliert?

Und was bedeutet Inflation? Das erklärt der Chefvolkswirt der Deutschen Bundesbank den Kinderreportern Karl und Lou mit einem Experiment in Folge 19 des hr2-Kinderfunkkollegs Geld. Sie eignet sich für den Einstieg in das Themengebiet „Stabile Preise, stabiler Geldwert“.

www.kfgeld.de/kfgeld-audio19

